

DIE ENSEMBLES EINES WELTKONZERNS

Das Volkswagen-Orchester in Wolfsburg und seine Gruppierungen

Von Carsten Porath

Die Stadt Wolfsburg, Mittelzentrum im östlichen Niedersachsen, ist eine junge aufstrebende Stadt mit ca. 124 000 Einwohnern und Sitz der Volkswagen AG. Der Automobilkonzern von Weltruf beschäftigt in Wolfsburg ca. 50 000 Mitarbeiter und stellt damit den wirtschaftlichen Motor der Region dar. Doch neben der Automobilproduktion, der Geschichte vom Bau des ersten »Käfers« bis zur Auslieferung des neuen Phaeton, hat Volkswagen seit 1948 auch das kulturelle Leben in und um Wolfsburg mitgestaltet. Dies geschah auch durch das Orchester des Konzerns.

Die Geschichte des Volkswagen-Orchesters beginnt 1948 und geht auf Heinrich Nordhoff zurück, den Generaldirektor des Volkswagen-Werkes. Er hatte damals zu einer Weihnachtsfeier geladen und dazu ehemalige Berufsmusiker engagiert, die nach dem Krieg ihren Unterhalt bei Volkswagen verdienten. Dem Generaldirektor gefiel die Idee eines Werksorchesters, und schon 1949 begann Kapellmeister Fritz Krafft mit dem Aufbau eines professionellen Klangkörpers. Diesen bildeten Mitarbeiter von Volkswagen, welche über eine musikalische Ausbildung

verfügten. Das so entstandene Sinfonieorchester wurde in kurzer Zeit zu einem anerkannten musikalischen Botschafter und entwickelte sich in der Region Wolfsburg zum Aushängeschild für Volkswagen.

Früher wie heute standen bei Volkswagen nicht nur interne Musikaufführungen auf dem Programm (Betriebsversammlungen, Verabschiedung der Belegschaft in die Werksferien), sondern es gab auch klassische Konzerte und Matineen. Ein weiterer Punkt, der die Arbeit des Orchesters bis heute prägt, ist die Zusammenarbeit mit ambitionierten

Chorgemeinschaften aus der Region Wolfsburg und die Durchführung von Gemeinschaftskonzerten.

Rundfunk und Tonträger

Nach der Übergabe des Taktstocks an Hermann Lamprecht 1969 wartete das Orchester auch mit Konzerten beim Hörfunk und im deutschen Fernsehen auf, so zum Beispiel bei Produktionen des Bayerischen Rundfunks oder bei einem Galakonzert zu Gunsten der damaligen Fernsehlotterie »Ein Platz an der Sonne« in Hamburg.



Das Volkswagen-Orchester.

Fotos: Volkswagen



Hans-Ulrich Kolf (links) und Hugo Loosveld leiten das Sinfonieorchester bzw. das Blasorchester und die Bigband.

10 Jahre später trat Musikdirektor Ernst Müller die Nachfolge Lamprechts an. Dieser wirkte 1982 maßgeblich an der ersten Tonträgeraufnahme des Orchesters mit und prägte die Tradition der Besetzung 22 Jahre lang. Die erste Langspielplatte »Das große Wolfsburger Unterhaltungskonzert« wurde veröffentlicht. 1991 erschien die erste CD mit dem Titel »Musik macht mobil«.

Neben Auslandsreisen (zum Beispiel nach Pesaro in Italien oder nach Amersfoort in den Niederlanden) ist die Arbeit des Orchesters überwiegend durch zahlreiche regionale Aktivitäten geprägt. Diese reichen von der musikalischen Umrahmung der Einweihungsfeier des Kunstmuseums in Wolfsburg bis hin zu Benefizkonzerten für die Aktion »Herzensbrücke« der »Bild«-Zeitung Hannover.

Das Volkswagen-Orchester dokumentiert mit diesem seit Jahren stattfindenden Event und vielen weiteren Benefizkonzerten, dass es sich seiner sozialen Verantwortung durchaus bewusst ist.

Vielfalt der Besetzungen

Doch auch in künstlerischer Hinsicht spiegelt das Volkswagen-Orchester eine musikalische Vielfalt wider, die in Norddeutschland ihresglei-

chen sucht. Neben dem klassischen Sinfonieorchester treten die überwiegend professionellen Musiker häufig auch als Kammermusikbesetzungen, als Bigband oder eben – und das ist in Norddeutschland wenig verbreitet – als sinfonisches Blasorchester auf.

Das sinfonische Blasorchester und die Bigband werden seit 2001 von Hugo Loosveld aus den Niederlanden geleitet. Nach seinem Wehrdienst unter anderem bei der Königlichen Militärkapelle in Den Haag, studierte er Posaune und Eufonium an der Musikhochschule in Arnheim.

Seit 1994 ist der Diplom-Orchestermusiker Soloposaunist beim Volkswagen-Orchester. Mit großem Engagement und Enthusiasmus konzentriert

sich Loosveld auf konzertante Blasorchesterliteratur und klassische Transkriptionen. Gerade die Symbiose aus anspruchsvoller klassischer Musik und den im Bläserbereich beliebten Filmmusik- und Musical-Arrangements bzw. Originalwerken für Blasmusik treffe bei abwechslungsreicher Zusammenstellung den Geschmack des Zuhörers und trage zur Vergrößerung der Fangemeinde sinfonischer Blasmusik bei, so Loosveld.

Dirigentenwechsel

Nachdem für kurze Zeit Michael Pattberg die Gesamtleitung des Orchesters von Ernst Müller übernahm, ist seit 1. August 2002 Hans Ulrich Kolf für das Volkswagen-Orchester verantwortlich. An der Musikhochschule Köln studierte Kolf im Hauptfach Bratsche und ist neben der Leitung des Volkswagen-Orchesters, insbesondere des Sinfonieorchesters, seit 1984 Bratscher beim Staatsorchester Braunschweig und ständiger Gast der Radio Philharmonie des NDR in Hannover. Kolf, der sich auch als Musikschullehrer engagiert, liegt neben der Weiterentwicklung des Klangkörpers Volkswagen-Orchester und dessen weiterer Etablierung als Bot-

schafter des VW-Konzerns die Zusammenarbeit mit jungen Musikern und die Förderung neuer Talente sehr am Herzen. In Kooperation mit der Musikschule Wolfsburg wird außerordentlich begabten Schüler(inne)n die Gelegenheit gegeben, Erfahrungen in einem großen Orchester zu sammeln.

Kulturell in der Region verwurzelt

Mit insgesamt über 70 Auftritten war das Orchester, bestehend aus professionellen Musikern und Musikstudenten sowie einigen Mitarbeitern von Volkswagen, im vergangenen Jahr musikalisch präsent.

Wichtige Auftritte in der jüngsten Vergangenheit geschahen anlässlich des Staatsbesuchs von Michail Gorbatschow, des musikalischen Empfangs der Rolling Stones beim Sponsoring-Partner VW oder des Weihnachtsbenefizkonzerts für Straßenkinder in aller Welt. Die 80 Musiker des Volkswagen-Orchesters prägen mit ihren Konzerten die musikalische Vielfalt in und außerhalb Niedersachsens und geben unter anderem auch der sinfonischen Blasmusik in Norddeutschland ein neues Zuhause. •



Die Volkswagen-Bigband.

